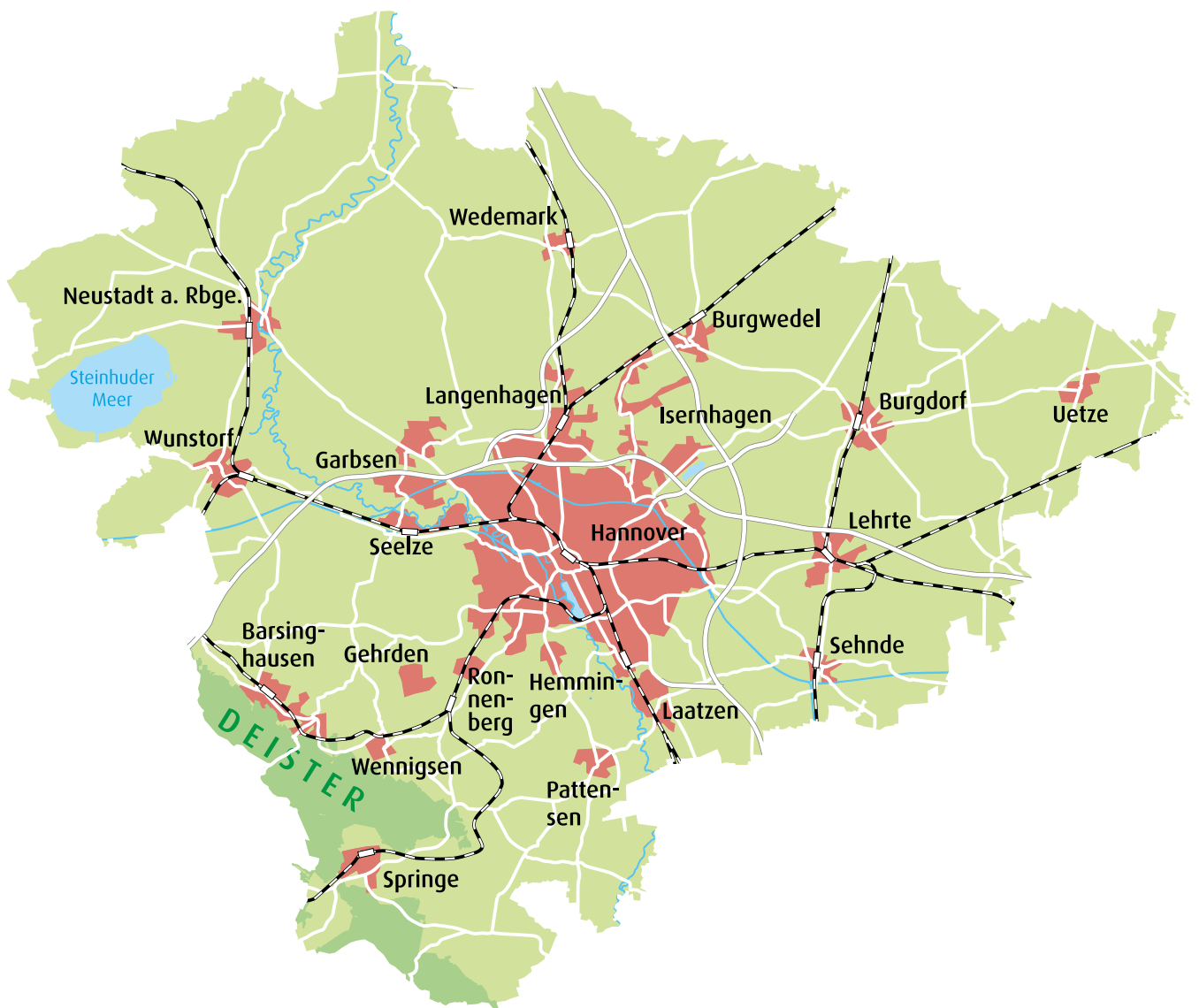




# Großraum-Verkehr Hannover

Bilanz 2005



## Impressum

*Herausgeber:*  
Großraum-Verkehr Hannover (GVH) im üstra Service Center City  
Karmarschstraße 30/32, Platz der Weltausstellung, 30159 Hannover  
[www.gvh.de](http://www.gvh.de)

*Redaktion:*  
Udo Iwannek

*Fotos:*  
Daniel Möller, Karsten Koch, üstra-Bildarchiv, RegioBus-Archiv,

*Grafik, Layout:*  
B:SIGN Werbeagentur GmbH, 30175 Hannover

*Druck:*  
PRISMA EXPRESS DRUCK, 30177 Hannover

Hannover, Juli 2006

# Inhalt

Grußwort	2
Der GVH – Die Region – Der Nahverkehr	3
2005 im Rückblick	4
Fahrgastzahlen	6
Einnahmeentwicklung	7
GVH-Regionaltarif	8
Marketing für den GVH	9
Ausblick	9

# Grußwort

Das vergangene Jahr hat den Großraum-Verkehr Hannover (GVH) erneut vor große Herausforderungen gestellt. Mit den Spielen des Confederations Cup – der Generalprobe für die Fußballweltmeisterschaft – und dem Deutschen Evangelischen Kirchentag in Hannover galt es erneut, zwei Großveranstaltungen in der Region zu bewältigen. Im bewährten Zusammenspiel der Partner im GVH wurden diese Aufgaben erfolgreich gemeistert.

Ebenso erfreulich ist die Entwicklung der Fahrgastzahlen und der Einnahmen. Beide konnten – zum zweiten Mal in Folge – deutlich gesteigert werden. Dazu haben zielgenaue und originelle Marketingmaßnahmen beigetragen, mit denen die Attraktivität unseres Nahverkehrsangebots verdeutlicht und neue Kunden gewonnen werden konnten.

Im 35. Jahr seines Bestehens hat sich der GVH – der zweitälteste Verkehrsverbund in Deutschland – damit als die richtige Organisation für den Nahverkehr in der Region Hannover bewährt. In seiner heutigen Form als Unternehmensverbund erledigt der GVH seine Aufgaben mit schlanken, kostengünstigen und effizienten Strukturen.

Hannover, Juli 2006



*Wilhelm Lindenberg  
Geschäftsführer des GVH*



*Wolfgang Stack  
Geschäftsführer des GVH*

## Die GVH-Chronik 2005

### Januar

**6. Januar** – GVH kooperiert weiterhin mit Staatstheater und Hannover Concerts

Auch im Jahr 2005 werden die Kooperationen zwischen dem GVH und dem Niedersächsischen Staatstheater sowie dem Konzertveranstalter Hannover Concerts fortgesetzt.

# Der GVH – Die Region – Der Nahverkehr

3

## Der GVH


Der Großraum-Verkehr Hannover (GVH) ist das Markenzeichen für öffentlichen Nahverkehr in und um Hannover und zugleich der zweitälteste Verkehrsverbund in Deutschland. Gegründet im März 1970 bietet der GVH den rund 1,1 Millionen Einwohnern der Region Hannover seit 35 Jahren ein flächendeckendes und umfassendes Nahverkehrsangebot. Der heutige GVH ist ein Unternehmensverbund von üstra Hannoversche Verkehrsbetriebe AG und RegioBus Hannover GmbH. Über einen Verkehrsvertrag mit der Region ist auch die DB Regio AG in den GVH eingebunden.

## Die Region Hannover

Die Region Hannover ist zum 1. November 2001 aus der Landeshauptstadt Hannover, dem Kommunalverband Großraum Hannover und dem Landkreis Hannover mit seinen 20 Städten und Gemeinden entstanden. Die neue Gebietskörperschaft ist für die Regionalplanung, Wirtschaftsförderung und die Abfallwirtschaft zuständig. Zu ihren Aufgaben gehören auch das Gesundheitswesen, Umwelt- und Naturschutz sowie die Jugend- und Sozialhilfe. Als Aufgabenträger für den

Nahverkehr ist die Region Hannover zuständig für die Aufstellung des Nahverkehrsplans, den Abschluss von Verträgen und die Ausschreibung, Bestellung und Finanzierung von gemeinwirtschaftlichen Verkehrsleistungen. Darüber hinaus stellt die Region erhebliche Mittel für den barrierefreien Ausbau des Stadtbahnnetzes sowie den Bau von P+R- und Umsteigeanlagen bereit.

## Der Nahverkehr in der Region Hannover

Dem Verkehrsangebot des GVH liegt ein abgestimmtes Konzept von Regional- und Verkehrsplanung aus einer Hand zugrunde. Eine vorausschauende Planung mit dem Fokus auf Bahn und Bus haben sich im ehemaligen Landkreis Hannover ebenso bewährt wie in der Landeshauptstadt. Wesentliche Merkmale: ein Fahrplan, ein Tarif, ein Verkehrsangebot. Dafür stehen die StadtBahn, RegionalBahn, RegionalExpress und S-Bahn sowie zahlreiche Buslinien samt Sonderverkehren zur Verfügung. Im GVH sind rund 300 StadtBahnen, über 600 Busse sowie zahlreiche Nahverkehrszüge und S-Bahnen unterwegs – fast rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr und bei jedem Wetter. 

### 04. März – GVH-Sonderverkehr zur CeBIT 2005

Um alle Besucher der CeBIT bequem und staufrei zum und vom Messegelände zu bringen, wird im Großraum-Verkehr Hannover (GVH) auch in diesem Jahr wieder das Verkehrsangebot verstärkt.

### 15. März – Filmpremiere beim GVH!

Der GVH stellt Kurzfilme für den Einsatz im Unterricht vor. Mit dabei: Schüler der IGS Mühlenberg, der Hoffmann von Fallersleben-Schule und die Polizei Hannover.

## 2005 im Rückblick

Im Jahr 2005 waren für den GVH zwei Großveranstaltungen zu bewältigen: der 30. Evangelische Kirchentag sowie der Confederations Cup. Während des Kirchentages vom 25. bis 29. Mai 2005 haben die Unternehmen im Verbund des GVH rund 300.000 Besucher beim Abend der Begegnung, etwa 100.000 Dauerkarteninhaber und täglich rund 10.000 weitere Gäste befördert. Mit dichteren Takten, längeren Zügen, zusätzlichen Verstärkungs- und Nachtfahrten wurde dafür gesorgt, dass die Besucher des Kirchentages und die Gäste Hannovers von Mittwoch bis Sonntag ihre Quartiere und die zahlreichen Veranstaltungsorte ohne lange Umwege und Wartezeiten erreichen konnten.

Vor allem der Abschluss einer Kombiticket-Vereinbarung ermöglichte den Teilnehmern unbegrenzte Mobilität, denn die Eintrittskarte zum Kirchentag diente rund um die Uhr als Fahrausweis für den GVH.

Dabei begann der Kartenvorverkauf schon am 11. April und wurde durch Fahrtinformationen begleitet. So kamen die Teilnehmer bereits gut vorbereitet in Hannover an. Für den Verkauf der KombiTickets stellte der GVH sein Vertriebsnetz zur Verfügung: Im Service Center City am Platz der Weltausstellung war das gesamte Sortiment (Dauerkarten, Tageskarten und Abendkarten) erhältlich. In den rund 100 Servicestellen des GVH konnten Tages- und Abendkarten erworben werden. Das Service Center City (SCC) der üstra war zudem exklusive Verkaufsstelle für Merchandising-Artikel des Kirchentages. Ein Mitarbeiter des Kirchentages informierte direkt am Counter des SCC über die Veranstaltungen.

Die üstra verkürzte am Eröffnungsmittwoch in der Innenstadt ihren Takt auf 7,5 Minuten auf fast allen Linien. Auf den Hauptstrecken fuhren 4-Wagen-Züge. Die Deutsche Bahn AG verlängerte die S-Bahn-Linie 4 bis zum Expo- und Messebahnhof Hannover Messe/Laatzten. Der Bahnhof in Laatzten diente während des Kirchentages zudem als Informationsstelle. Auch die Regionalbahnen und die RegionalExpress-Züge hielten außerplanmäßig in Messe/Laatzten. Zusätzliche Regionalbahnen fuhren auch noch nach Mitternacht vom Hannover Hauptbahnhof aus. Die RegioBus beförderte vor allem die Kirchentagsbesucher, die in der Region in 180 Schulen, 50 Gemeinschaftsquartieren und Privathaushalten untergebracht waren. Während der Hauptan- und -abreisezeiten wurden zusätzliche Busse im Pendelverkehr eingesetzt. Die Linie 350 wurde verstärkt und bis zum Messegelände verlängert. Die RegioBus erarbeitete zudem für die von ihr bedienten Schulen

### März

#### 16. März – WM-Ticket gilt den ganzen Spieltag als Fahrkarte

Jetzt ist es amtlich: Die Eintrittskarte zu den Spielen der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 in Hannover gilt den ganzen Spieltag lang als Fahrschein für die Busse und Bahnen des Großraum-Verkehr Hannover (GVH).

### April

#### 12. April – VCD-Preis für GVH-Projekt »HANNOVERmobil«

Das Projekt »HANNOVERmobil« des Großraum-Verkehr Hannover (GVH) ist gestern mit einem Preis ausgezeichnet worden. Der Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) prämierte das GVH-Projekt im Rahmen seines zweiten bundesweiten Wettbewerbes »Königliche Verhältnisse in Bus und Bahn« in der Kategorie »Service«.



Zu vielen Veranstaltungen geht es mit dem KombiTicket

Fahrgastinformationen mit Fahrtempfehlungen sowie Hinweise über die letzten Fahrmöglichkeiten in Richtung Quartier.

Eine weitere Herausforderung für den Nahverkehr in der Region Hannover war der Confederations Cup im Juni 2005. Bereits im März wurde dazu eine KombiTicket Vereinbarung getroffen: Die Confederations-Cup-Karten galten vom 15. – 29. Juni 2005 als Fahrausweis im gesamten GVH. Die Besucher der drei Länderspiele konnten jeweils an den Spieltagen ab vier Stunden vor Spielbeginn bis Betriebsschluss in den Verkehrsmitteln des GVH (bei der DB die 2. Wagenklasse) innerhalb des gesamten Tarifgebietes fahren.

Darüber hinaus widmete sich der GVH in 2005 der Weiterentwicklung und Attraktivitätssteigerung des ÖPNV und seiner Angebote. Der Schritt hin zum Mobilitätsdienstleister realisierte der GVH bereits im Herbst 2004 mit seinem bundesweit einmaligen Projekt »HANNOVERmobil«. Das Mobilitätspaket bietet Kunden ein integriertes Angebot von Bussen, Bahnen, CarSharing, Taxis, Mietfahrrädern, Lieferdiensten und vielem mehr aus einer Hand. Der Vorteil: Mit nur einer Karte und einer Rechnung werden alle Leistungen abgedeckt.

Gewürdigt wurde das wegweisende Projekt des GVH im April 2005 vom Verkehrsclub Deutschland im Rahmen seines bundesweiten Wettbewerbes »Königliche Verhältnisse in Bus und Bahn« in der Kategorie »Service«. Eine weitere Auszeichnung erhielt HANNOVERmobil am 28. September 2005: Der GVH erhielt für das Projekt den Innovationspreis 2005. Der Branchenpreis

wurde im Rahmen des bundesweiten CiTOP Kongresses in Berlin an den GVH für sein einzigartiges Verkehrsangebot HANNOVERmobil verliehen. Diese Preise bestätigen die strategische Bedeutung dieses GVH-Projektes. Eine Befragung unter den fast 500 HANNOVERmobil-Kunden ergab: Ein Viertel der neuen Kunden waren zuvor keine GVH-Abonnenten. Ein Drittel der Befragten verzichtete angesichts der CarSharing-Komponente auf den Kauf eines eigenen Autos oder schaffte seinen Wagen ab.

Das Jahr 2005 stand für den GVH natürlich auch im Zeichen der Vorbereitung auf die Fußballweltmeisterschaft. Bereits ein Jahr vor der FIFA WM 2006™ traf der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) eine KombiTicket-Vereinbarung für das Großereignis mit dem WM-Organisationskomitee. Sie galt für alle WM-Spielorte und wurde in Berlin von Franz Beckenbauer, dem Präsidenten des Organisationskomitees der FIFA WM 2006™, und Herbert König, Vizepräsident des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), unterzeichnet. Während der Spiele galt die Eintrittskarte als Tageskarte am Spieltag vom Betriebsbeginn am frühen Morgen bis in die späte Nacht zum freizügigen Fahren mit Bussen und Bahnen im gesamten Tarifgebiet des GVH. Besucher aus dem In- und Ausland sollten so schon morgens vor dem Spiel die Sehenswürdigkeiten der Region Hannover besuchen und zwischen Quartier, Innenstadt und Stadion Bus und Bahn fahren können, ohne zusätzlich eine Fahrkarte kaufen zu müssen. In der Planung und Vorbereitung arbeiteten die Unternehmen im GVH eng zusammen. ↻

#### 22. April – Surfing GVH geht online

Am 22. April 2005 gehen die neu gestalteten Jugend-Internetseiten des GVH (Großraum-Verkehr Hannover) <http://www.surfing-gvh.de/> an den Start.

#### Mai

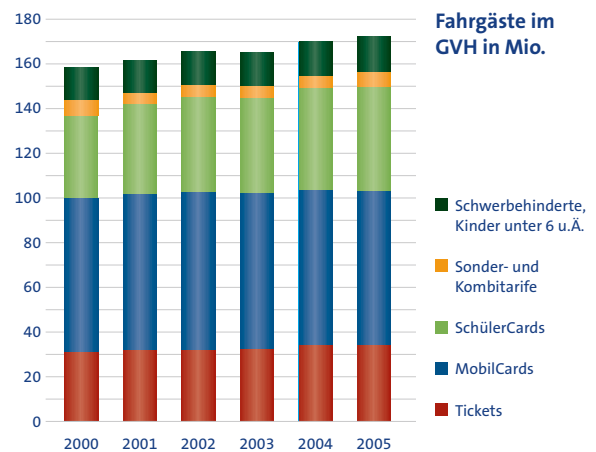
#### 18. Mai – Verkehrsmaßnahmen zum Kirchentag

300.000 Besucher beim Abend der Begegnung, 100.000 Dauerkarteninhaber, täglich rund 10.000 weitere Gäste, 900 Reisebusse – der 30. Deutsche Evangelische Kirchentag in Hannover wird zur größten Herausforderung für den GVH.

## Fahrgastzahlen & Einnahmeentwicklung

### Fahrgastzahlen

172 Millionen Fahrgäste nutzten im Jahr 2005 Busse und Bahnen des GVH. Damit konnte der Großraum-Verkehr Hannover zum zweiten Mal in Folge die Fahrgastzahlen deutlich steigern. Die Zahl der Fahrten im GVH lag bereits 2004 um 2,9% höher als im Vorjahr. 2005 konnte ein Anstieg um noch einmal 1,4% verzeichnet werden.



Fahrgäste im GVH in Mio.	2000*	2001	2002	2003	2004	2005
	158,3	161,9	165,6	165,2	170,0	172,4

\* Fahrgastzahlen 2000 ohne EXPO-Fahrgäste

Besonders positiv entwickelte sich der Veranstaltungsverkehr. Der Kirchentag und der Confederations Cup zeigten, dass der Nahverkehr in Hannover für jegliche Großveranstaltungen hervorragend gerüstet ist. Kombitickets tragen dazu bei, dass für viele Teilnehmer und Gäste Veranstaltungsbesuch und öffentlicher Nahverkehr zusammengehören. Aber auch für Veranstaltungen ohne KombiTicket hat der GVH mit den preisgünstigen TagesTickets ein Tarifangebot, das immer stärkere Nachfrage findet.

Auch die Nachfrage im Schüler- und Ausbildungsverkehr stieg noch einmal deutlich an. Diese Entwicklung ist zum Teil noch eine Nachwirkung der Schulreform in Niedersachsen. Durch die Abschaffung der Orientierungsstufe wurde für viele Schüler der 5. und 6. Klassen der Weg zur weiterführenden Schule länger als bisher. Dadurch nahm die Zahl der „Fahrschüler“ auch 2005 noch einmal zu.

Bei den Berufspendlern stagnierte die Nachfrage in Anbetracht der wirtschaftlichen Entwicklung und der Personaleinsparungen

#### 4. Juli – Confederations Cup – ein Erfolg für die Verkehrsunternehmen

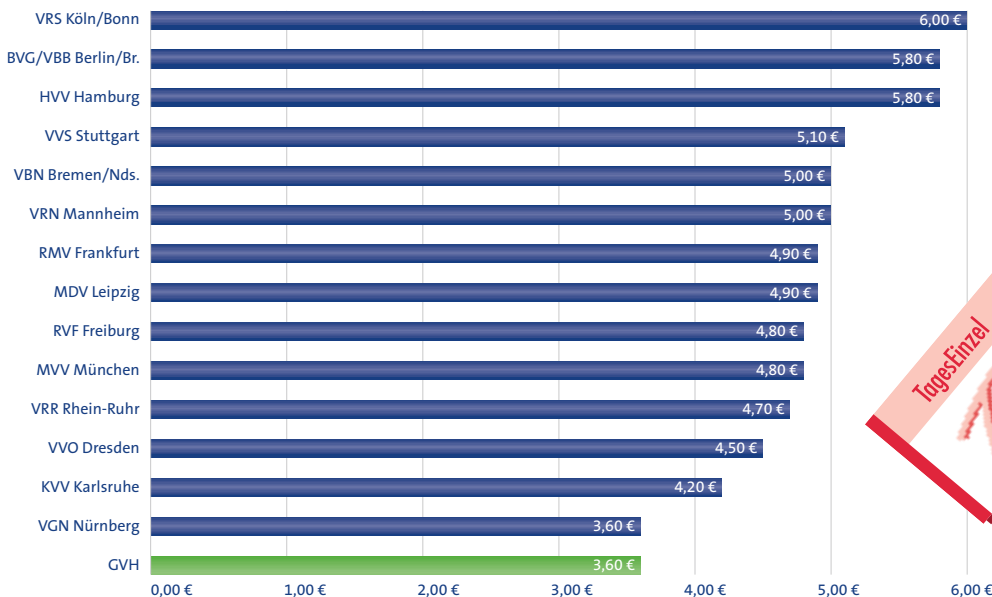
Die deutschen Verkehrsunternehmen sind für die Weltmeisterschaft 2006 gut gerüstet. Das zeigte der Confederations Cup: An fünf Spielorten sorgten Bus und Bahn für die reibungslose An- und Abreise tausender Fußballfans.

#### 21. Juli – KombiTicket für die Heimspiele der »Roten«

Mit der Eintrittskarte Bus und Bahn fahren: KombiTicket für die Heimspiele der »Roten«. Wie in den Jahren zuvor gibt es auch in der Saison 2005/06 zwischen dem Fußball-Bundesligisten Hannover 96 und dem Großraum-Verkehr Hannover (GVH) eine KombiTicket-Vereinbarung.



Preisvergleich TagesEinzelTicket Stadtgebiet



in vielen Firmen. Gerade bei den weiteren Entfernungen hat die Benzinpreisentwicklung mittlerweile allerdings verstärkt deutlich gemacht, wie günstig der öffentliche Nahverkehr gegenüber der Fahrt mit dem privaten PKW ist. Durch die Regional- und Sondertarife für die DB-Strecken im »zweiten Ring« hat der GVH ein gutes Angebot für die Langstreckenpendler, das durch steigende Nachfrage seine Attraktivität beweist. ↻

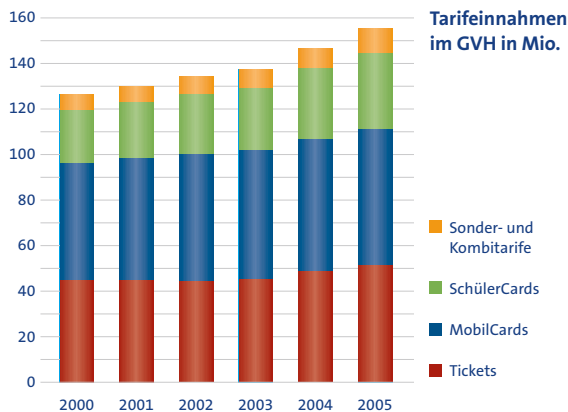
**Einnahmeentwicklung**

Nicht nur die Fahrgastzahlen, auch die Tarifeinnahmen im GVH konnten 2005 zum zweiten Mal in Folge deutlich gesteigert werden. Mit 155,6 Mio. Euro erzielten die Verkehrsunternehmen im Verbund 6,2% mehr Einnahmen als 2004 und 13,1% mehr als 2003.

Damit zeigte sich, dass die Tarifmaßnahmen im GVH in den letzten Jahren zwar keine Freude ausgelöst, aber bei den Kunden dennoch Akzeptanz gefunden haben. Mehreinnahmen sind für die Verkehrsunternehmen eine bittere Notwendigkeit. Die knappen öffentlichen Mittel auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene schränken die Spielräume für Zuschüsse an den öffentlichen Nahverkehr ein. Insbesondere in Anbetracht sinkender Ausgleichszahlungen für die Schüler- und Schwerbehindertenbeförderung ist eine deutliche Steigerung der Tarifeinnahmen für die Verkehrsunternehmen leider unverzicht-

bar, um das qualitativ hochwertige Angebot aufrechterhalten zu können.

Dabei gilt immer noch, dass der GVH ein hervorragendes Verkehrsangebot zu günstigen Preisen bietet. Mit einem Preis von 1,90 Euro für ein EinzelTicket oder 3,60 Euro für ein Tages-EinzelTicket (eine Zone) befindet sich der GVH am unteren Ende der Preisskala der größeren Städte in Deutschland. ↻



Einnahmen im GVH in Mio.	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	126,6	130,0	134,3	137,6	146,5	155,6

**19. August – KombiTicket auch zur neuen Spielzeit des Niedersächsischen Staatstheaters**

Mit der Eintrittskarte zur Oper oder ins Theater: Der GVH bringt Sie bequem und stressfrei zu Kunst und Kultur.

**25. August – Aktion sicherer Schulweg: GVH macht Schulanfänger mobil**

Das neue Schuljahr hat gerade begonnen. Viele Kinder müssen ab sofort ihre Wege alleine bewältigen. Der GVH hilft, den Schulweg sicherer zu machen.

## Der GVH-Regionaltarif, Marketing für den GVH & Ausblick


### Der GVH-Regionaltarif

Aus den umliegenden Landkreisen gibt es starke Verkehrsbeziehungen von Berufspendlern in die Region Hannover. Seit vielen Jahren strebt der GVH an, für die Schienenstrecken im GVH günstige Tarifangebote zu schaffen, die für die Bahnstrecken und das GVH-Tarifgebiet gleichermaßen gelten. In Kooperation mit den jeweiligen Landkreisen wurden die Sondertarife Schaumburg, Celle, Peine und Schwarmstedt geschaffen. Die Einführung dieser Sondertarife wurde jeweils von den kommunalen Trägern unterstützt. Mittlerweile hat sich auf diesen vier Strecken die Nachfrage so gesteigert, dass sich dieses Angebot auch ohne diese Unterstützung »rechnet«.

Im Dezember 2004 führte der Verbund deshalb den GVH-Regionaltarif ein, der diese Sondertarife ersetzte. GVH-MobilCards im Regionaltarif für 6 Zonen berechtigen jetzt z. B. nicht nur zu Fahrten von Stadthagen in den GVH, sondern darüber hinaus bis nach Celle. Einheitliche Bedingungen und günstige Preise haben die Nachfrage weiter erhöht.

Der Sondertarif Nienburg und der im Jahr 2005 eingeführte Sondertarif Hildesheim werden noch durch die beiden betroffenen Landkreise unterstützt. Der GVH geht jedoch davon aus, dass in absehbarer Zeit auch auf diesen Strecken die Nachfragesteigerungen zu sinkenden öffentlichen Zuschüssen führen können, sodass auch diese beiden Streckenäste über kurz oder lang in den Regionaltarif integriert werden können.

Damit fehlt nur noch die Anbindung in den Landkreis Hameln-Pyrmont, um die Schienenstrecken im »zweiten Ring« um die Region Hannover herum komplett mit den günstigen GVH-Angeboten einzubinden. Die Verhandlungen zwischen dem Landkreis Hameln-Pyrmont, der Region Hannover und dem GVH sind bereits so weit fortgeschritten, dass voraussichtlich in den nächsten Monaten der »Hameln-Tarif« eingeführt werden kann. Geplant ist kein eigener Sondertarif, sondern gleich eine Einbeziehung in den GVH-Regionaltarif.

Für Zeitkarten wird es dann auf allen Schienenstrecken in den GVH aus den angrenzenden Kommunen ein GVH-MobilCard-Angebot geben. Das wird allerdings kein Grund sein, die Hände in den Schoß zu legen. Mittelfristig strebt der GVH an, auch für einzelne Fahrten GVH-Ticket-Angebote zu schaffen. Hierfür sind allerdings noch umfangreiche Vorarbeiten erforderlich. 

## September

### 6. September – 18. Entdeckertag der Region

... und die Familie kommt auf Touren – das diesjährige Motto des 18. Entdeckertages der Region Hannover können die Besucher am Sonntag, 11. September 2005, selbst in die Tat umsetzen.

### 15. September – Weltkindertag: freie Fahrt für Kinder bis 14 Jahre

Aus Anlass des Weltkindertages am Dienstag, 20. September 2005, gewährt der GVH, wie bereits in den vergangenen Jahren, allen Kindern bis einschließlich 14 Jahren kostenlose Fahrt im gesamten Tarifgebiet.

### Marketing für den GVH

»Tanke schön.« Unter diesem doppeldeutigen Slogan warb der GVH in 2005 mit Tankgutscheinen um Kunden für Bus und Bahn. Jeder, der zum November oder Dezember einen neuen Abo-Kunden für den GVH geworben hat, erhielt dafür als Prämie einen Tankgutschein im Wert von 20 Euro. Mit dieser bislang einmaligen Werbeaktion reagierte der GVH auf die anhaltende Diskussion um die steigenden Spritpreise in Deutschland. Es sollte insbesondere Pendlern und anderen Vielfahrern eine kostengünstige Alternative zum Pkw angeboten werden, ohne das Autofahren zu verteufeln. 547 Abo-Neukunden hat der GVH in diesem Zeitraum gewinnen können, was einem Umsatz von rund 300.000 Euro entspricht.



Erfolgreiche Kampagne 2005: »Tanke schön.«

Für die aufgrund der demoskopischen Entwicklung stetig wachsende Kundengruppe der Generation 50 plus hat der GVH sein Tarifangebot in 2005 weiterentwickelt. Galten für die MobilCard Senioren bislang unterschiedliche Bedingungen für Männer und Frauen (Frauen durften ab 60 Jahre die MobilCard Senioren benutzen, Männer erst ab 65 Jahre), so können seit Ende 2004 alle ab dem 60. Geburtstag mit der MobilCard Senioren sparen. Als Nachweis reicht der Personalausweis – eine Kundenkarte wird nicht mehr benötigt.

Auch die für den ÖPNV wichtigen Kunden der Jugendlichen wurden mit zielgruppengerechten Marketingmaßnahmen angesprochen. Am 22. April 2005 gingen die Jugendinternetseiten: [www.surfing-gvh.de](http://www.surfing-gvh.de) online. Sprache und Bildwelten orientieren sich an den Bedürfnissen und Wünschen der Zielgruppe. So gibt es z. B. Fahrttipps für Partygänger, die abends oder nachts den Weg mit Bus und Bahn zu den angesagten Clubs und Diskos in der Region suchen. Angebote für Jobs und Praktika oder Veranstaltungstipps für den kleinen Geldbeutel, Kinokooperationen und Wettbewerbe. Die elektronische Fahrplanauskunft hat hier ebenfalls ihren Platz – so wie bereits auf den bestehenden Seiten des GVH und der Unternehmen üstra und RegioBus. Die Zugriffszahlen bestätigen die Akzeptanz und den Bedarf der Jugendlichen: Seit Onlinestart haben sie sich vervierfacht. Der GVH gehört zu den wenigen Verkehrsverbänden, die einen solchen Service bieten. ↻

### Ausblick

Das Jahr 2005 stand für den GVH bereits im Zeichen der Vorbereitung auf die Fußballweltmeisterschaft, die 2006 erfolgreich bewältigt wurde. Wenn dabei die hervorragende Infrastruktur und Organisation in den WM-Standorten weltweit in den internationalen Medien gelobt wurden, dann konnte der GVH für den Spielort Hannover dazu einiges beitragen. Es hat sich wieder einmal gezeigt, dass ein guter ÖPNV ein wesentlicher Standortfaktor ist und damit erheblich zur Wettbewerbsfähigkeit von Wirtschaftsregionen beiträgt.

Der GVH als zweitältester Verkehrsverbund der Bundesrepublik hat seit seiner Gründung immer wieder eine Vorreiterrolle eingenommen. Auch künftig wird er mit neuen Tarifangeboten und Marketingmaßnahmen die richtigen Antworten auf die wirtschaftliche und demoskopische Entwicklung geben. Mit seinen schlanken Strukturen als Unternehmensverbund bietet er dafür die richtigen Voraussetzungen. ↻

#### 20. September – Werbeaktion gegen steigende Spritpreise

»Tanke schön.« Unter diesem doppeldeutigen Slogan wirbt der Großraum-Verkehr Hannover (GVH) ab Mittwoch dem 21. September mit Tankgutscheinen um Kunden für Bus und Bahn.

#### 29. September – »HANNOVERmobil« gewinnt Innovationspreis 2005

Manchmal muss man alles auf eine Karte setzen, um zu gewinnen. Dies fand auch die Jury des Innovationspreises im ÖPNV und verlieh den begehrten Branchenpreis am 28.11.2005 im Rahmen des bundesweiten CiTOP Kongresses in Berlin an den GVH für sein einzigartiges Verkehrsangebot »HANNOVERmobil«.



Großraum-Verkehr Hannover  
üstra Service Center City  
Karmarschstraße 30/32  
30159 Hannover  
Juli 2006